Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 24 (1970)

Heft: 5: Bauen für Betagte und Behinderte = Habitation pour personnes

âgées et invalides = Building for elderly and disabled

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

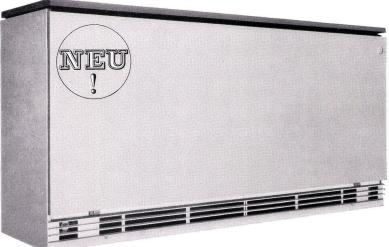
JANSEN Profil-Stahlrohre



Neubauten der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg
Architekten:
Pythoud + Füeg, Fribourg
Metallbauer:
A. Felix, Bussigny-Lausanne
E. Gougain, Fribourg

JANSEN & CO. AG., 9463 Oberriet/SG Schweiz Stahlröhren- und Sauerstoffwerke, Kunststoffwerk Tel. 071/781244 Telex 77159

Dieses Speicherheizgerät heizt billiger, ohne Bedienung, ohne Abgase, ohne Oeltank und Heizraum!



Ein neues Heizsystem hat seinen Siegeszug angetreten. Nachts speichert das Gerät die Wärme zum reduzierten Stromtarif, tagsüber gibt es Wärme in gewünschter Menge ab. Automatische Regelung der Aufladung und individuelle Einstellung der Raumtemperatur durch Zimmer-Thermostat. Flachbauweise: nur 30 bzw. 36,5 cm tief! Lässt sich unter dem Fenstersims bündig anschliessen. Zeitlos-moderne Form, hohe Sicherheit und lange Lebensdauer. Vereinfachte Planung und viele kostensparende Vorteile. Kamine, Schächte, Leitungen Grangen und Tanks fallen weg. 9 Geräte für jeden Wärmebedarf.

Verlangen Sie unverbindlich die ausführliche Dokumentation mit dem Coupon!

weiss, was Frauen wünschen!

Ich wünsche die ausführliche Dokumentation/über die neuen-Bauknecht Elektro-Speicherheizgeräte.

Name

Adresse
PLZ/Ort
Fabrik und Generalvertrieb:
Bauknecht Elektromaschinen AG,
5705 Hallwil, Tel. 064/54 1771

711



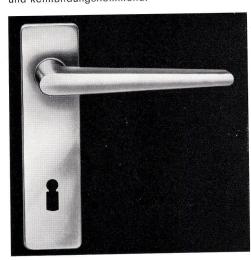
Beschläge Werkzeuge Maschinen Landhusweg 2-8 8052 Zürich Tel. 051 48 70 10

FSB

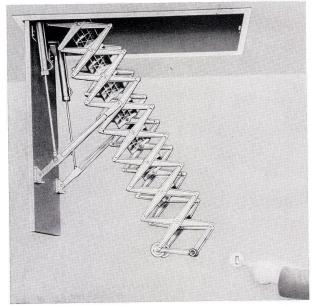
Türdrücker 68.184 Türschild 68.276 aus rostfreiem Edelstahl 18/8

stoß-, kratz- und abriebfest, bakterienabstoßend und keimbildungshemmend.

PAUL OESCHGER + CIE 7ürich



Komfortabler und eleganter geht's nicht mehr! Die vollautomatische COLUMBUS-Scherentreppe bietet ein Höchstmaß an Bedienungskomfort und technischer Perfektion.



Sie arbeitet nahezu geräuschlos, ist unbegrenzt haltbar und benötigt keinerlei Platz auf dem Dachboden.

Übrigens: der ideale Zugang zum Flachdach, den wir komplett mit isolierter Obenabdeckung und Blechbeschlag liefern.



Mühlberger & Co., St. Gallen Rorschacherstraße 53 Telephon 071 246522 der Jury bestehen aus: Gerd Albers, München; Rudolf Hillebrecht, Hannover; Emanuel Hruska, Preßburg; Arieh Scharon, Tel Aviv; Georg Conditt, Wien; Hubert Hoffmann, Graz; Rudolf Koller, Wien. Die Einschreibungstaxe von öS 1000.wird im vollen Nennbetrag zurückerstattet, wenn ein den Ausschreibungsbedingungen entsprechendes Projekt eingesandt wird. Termine: Einschreibung der Teilnehmer ab 23. Februar 1970, Anmeldeschluß 30. September 1970, Fragen der Teilnehmer bis 15. Juli 1970, Einsendeschluß 30. November 1970. Das Vorprogramm mit dem Einschreibungsformular wird an alle Landessektionen der UIA und an Vereinigungen, die der UIA angeschlossen sind, sowie auf Anfrage an alle Interessenten versandt. Alle Korrespondenz, Anfragen, Anmeldung und Einsendungen sind an das Wettbewerbsbüro zu richten: Wettbewerbsbüro «Internationaler Ideewettbewerb städtebaulicher Stadterweiterung Wien-Süd», Magistratsabteilung 18, Stadt- und Landesplanung, Rathaus, A-1082 Wien, Österreich.

Sistemazione urbanistica del sedime delle Scuole centrali e della Zona compresa tra questo sedime e il Palazzo dei Congressi a Lugano

Ideenwettbewerb, eröffnet von der Stadt Lugano unter den diplomierten Tessiner Architekten und Ingenieuren sowie Nichttessinern, die mindestens seit 1. Januar 1969 im Kanton Tessin niedergelassen sind, ferner den Mitgliedern des OTIA und diplomierten Technikern STS. Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung von sechs oder sieben Projekten Fr. 30 000 .- und für eventuelle Ankäufe Fr. 3000.— zur Verfügung. Preisgericht: Ferruccio Pelli, Sindaco (Vorsitzender); Guido Cocchi, Arch. BSA/SIA, Lausanne; Aurelio Longoni, Municipale; Professor Giuseppe Martinola; Bernard Meuwly, Arch. BSA/SIA, Lausanne; Sergio Pagnamenta, Arch. BSA/SIA, Vicesindaco; Jakob Zweifel, Arch. BSA/ SIA, Zürich; Ersatzmänner: Mario Bauer, Ingenieur, Direttore Ufficio tecnico comunale; Pierre Bianchi, Segretario comunale. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100.— beim Ufficio tecnico comunale della Città di Lugano, 6900 Lugano, bezogen werden. Einlieferungstermin: Entwürfe: 1. Juli 1970; Modelle: 29. Juli 1970.

Internationaler städtebaulicher Ideenwettbewerb Karlsruhe 1970

Die Stadt Karlsruhe schreibt einen internationalen Wettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für die Neugestaltung und Umstrukturierung des Sanierungsgebiets «Altstadt Karlsruhe» und ihrer Einbir.dung in die Innenstadt aus. Teilnahmeberechtigt sind: a) alle Architekten und Städteplaner, die in Europaihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder die Staatsangehörigkeit eines europäischen Staates besitzen; b) Architekturstudenten, die an einer in Europa gelegenen Hochschule (Universität) eingeschrieben sind oder die Staatsangehörigkeit eines europäischen Staates besitzen. Preisrichter: Professor J.B. Bakema, Architekt, Rotterdam; Dr. phil. A. L. Burckhardt, Sozioplaner, Basel; J. Chmielewski, Architekt, Warschau; Professor W. M. Förderer, Architekt, Schaffhausen; Oberbürgermeister G. Klotz, Bauingenieur, Karlsruhe: Lausch, Baudirektor, Karlsruhe; Professor K.H. Schaechterle, Verkehrsplaner, München; Professor Th. Sieverts, Architekt, Berlin: Professor O. M. Ungers, Architekt, Ithaca N.Y. (USA). Stellvertretende Preisrichter: D. Badani, Architekt, Paris; Professor M. Bächer, Architekt. Darmstadt: D. Dorotjak, Architekt, Preßburg; H. Gremmelspacher, Regierungs-Oberbaudirektor, Karlsruhe; Bürgermeister P. H. Jahn, Karlsruhe; H. Ludmann, Oberbaudirektor, Köln; Professor L. Rosenmayr, Soziologe, Wien; Th. Schlüter, Oberbaurat, Karlsruhe. Die Preise werden nach Preisgruppen verteilt. Die Anzahl der Preisgruppen und die Höhe der jeweiligen Preissummen liegt im Ermessen des Preisgerichts. Gesamtpreissumme ist DM 300 000 .- . Zusätzlich stehen bis zu DM 60 000.- bereit, welche als Anerkennungsprämien für Arbeiten außerhalb der Preisgruppen verteilt werden. Das Ergebnis des Wettbewerbs soll Grundlage für die Ausarbeitung eines Bebauungs-plans sein. Der Auslober ist bestrebt, zu der weiteren Bearbeitung der Gesamtaufgabe oder von Teilaufgaben einen oder mehrere Verfasser von ausgezeichneten Arbeiten hinzuzuziehen. Englisch und Deutsch sind die offiziellen Sprachen des Wettbewerbs. Die Ausschreibung ist in Englisch, Französisch und Deutsch verfaßt.

Ab 1. April 1970: Abgabe einer Informationsbroschüre des Wettbewerbs (plus Registrierungskarte) a) vom Sekretariat des Wettbewerbs Karlsruhe, b) eventuell beim Hauptsitz der jeweiligen nationalen Architektenverbände.

Ab 15. Mai 1970: Abgabe der Wettbewerbsunterlagen a) mittels der Registrierungskarte vom Sekretariat des Wettbewerbs Karlsruhe, b) eventuell beim Hauptsitz der jeweiligen nationalen Architektenverbände.

Abgabetermin der Wettbewerbsarbeiten: 15. November 1970. Adressen: a) D – 7500 Karlsruhe, Rathaus, Stadtplanungsamt, Sekretariat des Wettbewerbs;

b) D – 7500 Karlsruhe, Städtische Sparkasse, Girokonto 96, für die Schutzgebühr (siehe Informationsbroschüre).

Stadtzentrum Bregenz

Die Landeshauptstadt Bregenz (Vorarlberg), Österreich, schreibt einen internationalen Wettbewerb für die Erschließung und bauliche Entwicklung des Stadtzentrums im Auto-Eisenbahnüberdeckungsbereich aus. Teilnehmeberechtigt sind Architekten in Österreich, in der Bundesrepublik Deutschland, im Fürstentum Liechtenstein sowie schweizerische Architekten und Ingenieure, die in den Kantonen Thurgau, St. Gallen und Schaffhausen ihren Wohn- und Geschäftssitz haben. Bei Teambildung hat eines der Mitglieder die Teilnahmeberechtigung zu erfüllen. Für Preise stehen rund Fr. 66 500.— zur Verfügung. Im Preisgericht wirken als Fachleute mit: Dozent Dr. R. Günther, Arch. R. Hartinger, Arch. W. Holzbauer, Ing. W. Schöbl, alle in Wien, Arch. E. Heiß, Innsbruck, Arch. Professor F. Schuster, Graz,